



Medieninputthema

Aletsch Arena, September 2023 – Reise, Tourismus, Berge, Nachhaltig, Autofrei, Wandern, Schweiz, Wallis

World Car Free Day am 22. September 2023

OHNE AUTO IN DIE FERIE – EIN SELBSTVERSUCH

Das Abitur in der Tasche und jetzt bitte: raus! Mit dieser - zugegeben etwas wagen – Zielvorgabe, schlägt mein Sohn nach der Abiturverleihung gemeinsame Ferien vor, bevor es mit Freunden auf grosse Reise geht. Er präzisiert: dringend Sport wolle er machen. Gut zum Abschalten solle das Ziel sein, auf keinen Fall langweilig. Für die Fotos an die Freunde zuhause wäre ein bisschen spektakulär auch nicht verkehrt. Und – ein ganz neues Attribut aus dem Munde meines Sohnes, wenn es um Ferien geht – den ökologischen Fussabdruck sollten wir doch bitte im Auge behalten. Herzlichen Dank für die klaren Angaben brummelt es in meinem Hinterkopf, aber insgeheim freue ich mich natürlich sehr, dass der junge Mann noch mal mit mir auf Tour möchte.

Beim gemeinsamen Recherchieren stossen wir auf die Aletsch Arena im Schweizer Wallis. Laut Beschreibung sollten sich hier doch so einige Vorgaben erfüllen lassen. Hochgebirgskulisse, Kletterparks, atemberaubende Hängebrücken und Expeditionen auf den grössten Gletscher der Alpen. Bergseen mit Strandabschnitten zum Chillen und Volleyball. Trails für MTB und Gleitschirm-Paradies. Und für mitreisende Mütter: ein riesiges Wandertourennetz, Angebote wie Yoga und Kräuterkunde, eindrucksvolle Landschaft und gemütliche Ortschaften. Und: autofrei!

Wir probieren es. Mitsamt autofreier Anreise und zumindest aus meiner Sicht kleinen Zweifeln im Gepäck. Ob das Umsteigen klappt? Wie mühsam wird es sein das Gepäck zur Bergbahn und weiter zum Hotel zu schaffen? Und nicht zuletzt wird der ganze Spass bestimmt auch ziemlich teuer? Okay, dieses Argument darf ich noch vor Reiseantritt revidieren: rund 200 Euro kostet die Bahnfahrt für uns beide hin und zurück. Da käme uns Benzin, Vignette & Co deutlich teurer. Und trotzdem: am liebsten wäre ich ehrlich gesagt doch lieber in unseren guten alten Bully gestiegen, um Sack und Pack in den Ferien zu bewegen und vor Ort mobil zu sein.

„Mama, aussteigen!“ Ups, von Verspätung keine Spur. Schnell packe ich meine Reiselektüre in den Rucksack. Wir rollen im Bahnhof Zürich ein. Der Umstieg funktioniert ohne Probleme. Ein paar Gleise weiter wartet der Anschlusszug nach Bern. Von dort geht es weiter nach Fiesch – unser Endbahnhof in der Aletsch Arena. An Lesen ist bald nicht mehr zu denken, dafür ist die vorbeiziehende Landschaft einfach zu schön. Schauen, Reden, Essen, Trinken: die Ferien haben begonnen! Erst kurz vor Ende überkommt mich wieder ein bisschen Unruhe. Bergbahnstationen setze ich in Verbindung mit abgelegenen, vollen Parkplätzen und vielen Stufen. Ob die Anreise ohne Auto aber mit Rollkoffer, Reisetasche und dem riesigen Gleitschirm-Rucksack meines Sohnes wirklich eine gute Idee waren?

Meine Unruhe grinsend kommentierend, zeigt Sohnemann auf dem Handy ein paar Bilder des Bahnhofs, in den wir gleich einfahren werden. Ein modernes, holzvertäfeltes Gebäude, das Zug, Bus und Bergbahn in sich vereinigt. Verbunden mit Rolltreppen und Aufzug. Wie wir lesen, wurde erst 2019 das Drehkreuz ÖV-HUB Fiesch eröffnet, mit dem die Region nochmals massiv in den autofreien Tourismus investiert hat. Kurze, barrierefreie Umsteigewege und praktische Gepäckwagen bieten Feriengästen und Pendlern viel Komfort. Ein dicker Pluspunkt für unsere Anreise ohne Auto.

Grösster Gletscher der Alpen



Fast sind wir versucht, im Mittelgeschoss des Bergbahnbahnhofs noch in ein gemütliches Café zu gehen oder gleich in den Ausrüstungsgeschäften eine Tour für die kommende Woche zu buchen. Aber dann zieht es uns doch in Richtung Bergbahn. Wir wollen ankommen und Quartier beziehen da oben in der sonnenverwöhnten Bergwelt der Walliser Alpen!

Apropos Quartier: „Hast Du schon Bescheid gegeben, wann wir ankommen?“ Mein treusorgender Sohn denkt mit. Unser Hotelier wird uns zum Gepäcktransport oben an der Bergbahn in Empfang nehmen.

„Das erste Mal hier zu Gast?“ fragt uns ein mitfahrender Bergführer. Und verwickelt uns gleich darauf in ein Gespräch über mögliche Aktivitäten. Wir erfahren, dass eine Gletscherexpedition quasi ein „Muss“ ist. Den Sonnenaufgang am Eggishorn erleben, die Hängebrücken, Biken, eine Wanderung durch den uralten Aletschwald – und nicht zu vergessen ein Durchprobieren der Walliser Spezialitäten!

„Und das Herumkommen ohne Auto funktioniert da oben wirklich?“ Als Antwort muss uns ein amüsiertes Grinsen reichen. Seit ihren touristischen Anfängen setzen die Walliser hier oben auf sanfte Mobilität und Nachhaltigkeit. Die drei Bergdörfer der Aletsch Arena, Riederalp, Bettmeralp und Fiescheralp sind schon immer autofrei. „Wir würden uns die Existenzgrundlage unter den Füßen wegziehen, wenn wir die Natur nicht erhalten“, so die nüchterne Aussage. Denn längst ist der Tourismus wichtigste Einnahmequelle der Region geworden und mit dem stetigen Abschmelzen des riesigen Aletschgletscher vor Augen, erleben die Bewohner hier eine Folge des Klimawandels hautnah. „Wir müssen beides schaffen: Komfort und Naturschutz“. Über viele Jahre hat sich deshalb in der Aletsch Arena eine nachhaltige Infrastruktur entwickelt.

Nach 15 Minuten gleitet die Gondelbahn-Kabine in die Bergstation ein. Uns empfängt: Ruhe! Und eine grandiose Aussicht auf zahllose Viertausender, die sich im Hintergrund mit ihren schneeglitzernden Gipfeln aufreihen. Wanderer, die sich mit spielenden Kindern und vereinzelt kleinen Elektromobilen die Strasse teilen, von denen eines auf uns zukommt.

„Herzlich willkommen!“ strahlt uns eine junge Frau an, die sogleich beginnt, das Gepäck in ihr kleines Elektrogefährt zu stapeln. In nur wenigen Minuten sind wir am Quartier angekommen – und was soll ich sagen: „autofrei“ und „komfortabel“ sind zwei Adjektive, die scheinbar perfekt zueinander passen!

+++ Erlebnis-Highlights in der Aletsch Arena +++

*Eine „Polarexpedition“, die in **Ein- oder Zweitages Touren über den grössten Gletscher der Alpen** führt. Vorbei an gurgelnden türkisfarbenen Bächen, tiefen Spalten und imposanten Gletschertischen. Die geführten Seilschaften sind Erlebnisse, die unvergessen bleiben.*

*Ein Ausflug in die Vogelperspektive gewünscht? Die **Gleitschirmschulen** bieten Tandemflüge bereits für Kinder ab 4 Jahren an und sind auch auf Menschen mit körperlichen Einschränkungen eingestellt.*

*300 km Wanderwege mit spektakulären Aussichtspunkten, atemberaubende Hängebrücken, 1000-jährige Arvenwälder und gemütliche Einkehrmöglichkeiten bieten ein Wanderparadies der Extraklasse. Seit 2022 ganz neu: der **Stoneman Glaciara auch als Hike-Erlebnis!** 65 km pure Trail- und Wander-Faszination. www.hike.stoneman-glaciara.com*

Auf Sportsfreude warten Mountainbike Fahrtechnik-Kurse und geführte MTB-Touren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Bike-Parks mit Pumptracks und Kidstrails; Klettersteige, Golf-Kurse und Golfplatznutzung, Yoga und Functional Training Kurse, Gleitschirmflüge, Tennis u. v. a. m.

Grösster Gletscher der Alpen



Wenn die Wetterzeichen auf schlecht stehen: Tschiffra Flechten, Museum Villa Cassel & Teestube, World Nature Forum in Naters, Kräuterkurse, Yoga, ...)

Ausgewählte Veranstaltungen

10. September 2023 [Chaesteileta](#)
15.-17. September 2023 [Traditionswuchunaend](#)
17. September 2023 [Gilihüsine](#)

ZUR REGION

Im UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch thronen die autofreien Bergdörfer Riederalp, Bettmeralp und Fiescheralp auf dem sonnenverwöhnten Hochplateau der Aletsch Arena. Im Blick den imposantesten, längsten Eisstrom der Alpen und 40 Viertausender!

Knapp zehn Minuten gondelt die Bahn aus dem Tal – mit den charmanten historischen Orten Betten Dorf, Mörel, Ried-Mörel, Lax, Fiesch und Fieschertal – hinauf in die barrierefreie Sommerfrische der kristallklaren Bergseen und magischen Kraftorte; der eisigen Abenteuer-Touren auf dem 20 Kilometer langen Aletschgletscher; der 1000-jährigen Arven im märchenhaften Aletschwald; der unzähligen Kinderprogramme; der Mountainbike-Trails und Seilparks; und des sensationellen Blicks von den View-Points Hohfluh, Moosfluh, Bettmerhorn und Eggishorn.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Längst ist der Tourismus wichtigste Einnahmequelle der Region, doch der Naturschutz bleibt dabei keineswegs auf der Strecke. Immer wieder schneidet die Aletsch Arena hinsichtlich Nachhaltigkeit und Umweltschutz mit Bestnoten ab. So verzichten die Walliser Bergdörfer nicht nur komplett auf Autoverkehr, alle Bergbahnen in der Region werden auch ausschliesslich mit erneuerbarer Energie betrieben. Und weil das Umweltbewusstsein der Gäste wächst, steigt auch die Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten. So suchen immer mehr Feriengäste gezielt nach autofreien Orten, in denen sie genau die Ruhe finden, die ihnen im Alltag fehlt. Die Schweiz ist hier klarer Vorreiter. Und dennoch haben auch hier autofreie Ferienregionen in den Bergen Seltenheitswert. Seit 1988 steht die Gemeinschaft der neun autofreien Tourismusorte in der Schweiz für eine naturnahe Ferienphilosophie. Ziel ist es, dem Feriengast einen hohen Erholungswert zu bieten, und deshalb bleiben Autos draussen bzw. unten.

Gletscherfreundliche Anreise

Wir alle wissen, dass der Gletscher durch den Klimawandel bedroht ist. 2090 wird es, so haben Forscher berechnet, nur noch einige kleine Reste des heute noch so eindrucksvollen Aletschgletschers geben – wenn die Erderwärmung fortschreitet wie bisher. Die autofreie Aletsch Arena eignet sich bestens für eine Anreise mit Bus und Zug.

ÖV-Hub in Fiesch – Zug, Bus und Bergbahn vereint – barrierefrei

Das moderne Bahnhofsgebäude vereint Zug- und Bus-Terminal und bietet einen komfortablen, direkten Zugang zur neuen 10er Gondelbahn hinauf auf die Fiescheralp. Das Jahrhundertprojekt der Region verspricht den Gästen einen grossen Mehrwert, für eine klimafreundliche Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

So kommt man rum

Die Orte sind durch Bergbahnen, Busse und Zug bestens vernetzt. Der **Aletsch Entdeckerpass** deckt fast alle Bergbahnen ab und schliesst auch die Zugstrecke Brig-Mörel-Betten Talstation-Fiesch-Fürgangen ein. Ab 27,50 CHF/Tag

Grösster Gletscher der Alpen



Mehr Informationen unter aletscharena.ch

Rückfrage-Hinweis Monika König, Leiterin Kommunikation
Aletsch Arena AG | Furkastrasse 39 | 3983 Mörel-Filet
+41 27 928 58 63 | monika.koenig@aletscharena.ch | aletscharena.ch/medien